©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Atalanta (Dezember 1991) **22**(2/4):366, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Delta Druck u. Verlag, Schwanfeld 1991

Esperiana, Buchreihe zur Entomologie. Herausgegeben von H. HACKER und H. PEKS. Bd. 2: FIBIGER, M. & H. HACKER: Systematic List of the Noctuidae of Europe. 109 Seiten. 17x24 cm, Fadenheftung, fest gebunden.

Der nun vorliegende 2. Band von "Esperiana" bringt die von der Fachwelt bereits sehnsüchtig erwartete Systematische Liste der Noctuiden Europas. Schon beim bloßen Durchblättern wird einem klar, daß es sich dabei nicht um eine korrigierte und ergänzte Fassung der HARTIG-HEINICKE-Liste von 1973 handelt, sondern um eine genau recherchierte neue Liste. Der in englisch abgefaßten Arbeit geht eine Einführung in weiteren sechs (!) europäischen Sprachen voran (deutsch, französisch, spanisch, italienisch, schwedisch und russisch). Sodann werden nach den neuesten systematischen (Beginn mit den Herminiinae!) und nomenklaturischen Erkenntnissen insgesamt 1291 Arten als für Europa nachgewiesen aufgeführt. Vereinzelt nur werden Synonyme angegeben, auf die subspezifische Untergliederung wird völlig verzichtet. In insgesamt 382 kurz gehaltenen Kommentaren wird auf die Quellen der vorgenommenen Eingruppierungen und Änderungen hingewiesen, sowie noch bestehende Probleme kurz angerissen. Hier zeigt sich immer wieder die gute Zusammenarbeit der beiden Autoren mit anderen Noctuiden-Spezialisten, die ihre jeweiligen neuesten und noch unpublizierten Forschungsergebnisse für diese Liste zur Verfügung gestellt haben. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis mit vielen Titeln des Jahres 1990 weist ebenfalls auf eine "state of the art"-Arbeit hin. Der umfangreiche Index (getrennt nach Gattungs- und Artnamen) scheint aber leider einige Inkonsistenzen aufzuweisen, z.B. findet man *Tyta luctuosa* über den Gattungsindex korrekt auf p. 27, wohingegen im Artindex auf p. 28 verwiesen wird. Da sich auch das Erscheinungsbild gegenüber dem 1. Band verbessert hat, vermögen es diese kleinen Unzulänglichkeiten jedoch nicht, den Wert der großartigen Arbeit der beiden Autoren zu beeinträchtigen. Eine Arbeit, die in keinem Bücherregal eines Lepidopterologen fehlen darf.

WERNER WOLF